

Biblischer Baum



WEISSENBURG - Als Zeichen der Hoffnung wurde nach dem traditionellen Erntedankumzug ein besonderer Baum unter fachkundiger Anleitung im Garten des Gemeindehauses St. Andreas in Weißenburg gepflanzt: ein Maulbeerbaum. Maulbeerbäume gehören zu den ältesten bekannten Bäumen und kommen in der Bibel vor. Und es gibt spannende Fakten rund um die Maulbeere, die in einer Pressemitteilung des Dekanats aufgeführt werden. So enthält eine Handvoll Maulbeeren mehr Antioxidantien als eine Schüssel Blaubeeren. Als wahres Multitalent unter den

Beeren bietet sie zahlreiche gesundheitliche Vorteile und wird in der traditionellen chinesischen Medizin sowie bei Hildegard von Bingen seit Jahrhunderten geschätzt. Die Maulbeere (*Morus*) ist reich an Vitaminen, Mineralstoffen, Antioxidantien und hochwertigem Eiweiß. Sie kann das Immunsystem stärken, den Blutzucker und Cholesterin senken und sogar beim Abnehmen unterstützen. Die Blätter können als Spinat zubereitet werden. Das Bild zeigt Pfarrerin Catharina Fenn mit einer Besucherin neben dem gepflanzten Bäumchen. **wt/Foto: Sabine Huth**